

Bewegungsklasse der IGS Flöteenteich

Ziele:

- freizeit- und Breitensportliche Orientierung: "Sport soll allen Freude und Entfaltungsmöglichkeiten bieten"
- Körper- und Selbstbewusstseins stärken sowie soziale Kompetenzen durch Spiel, Bewegung und Sport fördern
- eine sinnvolle Freizeitgestaltung und gesunde Lebensführung erfahrbar machen
- Trendsportarten (Skateboard, Hip Hop, Parkour) einbinden
- Schüler*innen an der Planung und Durchführung von Spiel- und Bewegungsangeboten beteiligen,
- mit Vereinen, Universität und anderen Einrichtungen im Stadtteil kooperieren und so den Schulsport nach außen öffnen

Umsetzung der Bewegungsklasse:

- regulärer zweistündiger Sportunterricht bei der Klassenlehrkraft
- mindestens zwei verpflichtende "Zeit für Vieles" Sportangebote im Mittagsband
- mindestens drei verpflichtende Sportaktionen als Wochenendveranstaltungen im Schulhalbjahr (z.B. Inlinerschulung, Tanzworkshop, Kanufahrt)
- Teilnahme an Schulsportwettbewerben oder an anderen Bewegungs- und Sportveranstaltungen (Turniere, Zirkusvorführungen)
- Klassenfahrten mit sportlichen Schwerpunkten (z.B. Erlebnispädagogik)
- Klassenratsstunde Sport (Reflektion der Lernerfahrungen und Aktionen)

Teilnahmevoraussetzung

- ❖ Interesse und Offenheit haben für vielfältige Bewegungsangebote
- ❖ Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft zeigen
- ❖ SchülerInnen müssen das Schwimmabzeichen Bronze/ Freischwimmer bei der Anmeldung nachweisen
- ❖ Teilnahme an gemeinsam geplanten Sportaktionen, die außerhalb der Unterrichtszeit liegen



Ausführliche Informationen über die Ziele und praktische Umsetzung der Bewegungsklasse an der IGS Flötenteich

Sport, Spiel und Bewegung an der IGS Flötenteich

Spiel, Sport und Bewegung haben eine zentrale Bedeutung für die persönliche Entfaltung des Kindes. Über die Vielfalt verschiedener Spiel- und Bewegungsangebote und über ein lernfreundliches Klima sammeln die Schüler und Schülerinnen an unserer Schule positive Körper- und Sozialerfahrungen. Unser Ziel ist es, das Körper- und Selbstbewusstsein der Schüler/innen zu stärken und das Spielen und Bewegen als ein besonderes Gemeinschaftserlebnis erfahrbar zu machen. Schlüsselqualifikationen wie Kooperationsfähigkeit, Rücksichtnahme auf Andere, gegenseitige Akzeptanz von individuellen Stärken als auch Schwächen sollen in einer bewegungsfreundlichen Lernumgebung entwickelt werden. Über das Spielen und Bewegen möchten wir den Schüler*innen Wege für ein friedliches und lebendiges Miteinander, für eine erlebnisreiche und umweltfreundliche Freizeitgestaltung sowie für eine "gesunde" Lebensführung aufzeigen.

Zielsetzung der Bewegungsklasse

Das Profil Bewegungsklasse ist ein wesentlicher Baustein unseres sportpädagogischen Konzeptes für eine "Bewegungsfreundliche Schule".

Über das Bewegungsklassenprofil werden sportlich interessierte bzw. talentierte Schüler/innen:

- **viele vielfältige Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote kennen lernen**
- **an Mitgestaltungsmöglichkeiten von Bewegungsaktionen herangeführt. Sie lernen, ihre Interessen und ihr Können als Multiplikatoren von Bewegung und Spiel sinnvoll und verantwortlich einzubringen**
- **ermuntert, sich über Schule hinaus (Bewegungs)räume für eine positive Persönlichkeitsentwicklung und Freizeitgestaltung anzueignen**

Diese Form des Lernens braucht Zeit, Kontinuität und Verbindlichkeit, um sportliche und soziale Fähigkeiten der einzelnen Schüler*innen wahrnehmen, wertschätzen und stärken zu können. Schüler*innen können ihr sportliches Können, ihr "Expertenwissen", einbringen. Sie werden dabei begleitet und angeleitet, Aufgaben zu übernehmen, zum Beispiel kleine Turniere in Pausen zu organisieren, Spielfeste für jüngere Kinder zu unterstützen. Dies hat eine positive Wirkung auf die Bereitschaft, eigene Fähigkeiten auszubauen und die eigene sportliche Leistung zu steigern. Die Erfahrungen und das Können der Schüler*innen stellen eine unverzichtbare Ressource dar. In diesem Zusammenhang haben Kooperation mit Sportvereinen eine besondere Bedeutung, denn sie bieten weitere sinnvolle Förderungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten.

Indem Schüler*innen an der Mitgestaltung des Sports aktiv beteiligt und Kooperationen mit Sportvereinen forciert werden, kann das Repertoire an Bewegungsaktivitäten an Schule erweitert und eine verstärkte Orientierung an Schülerbedürfnissen und Interessen gewährleistet werden. Dies führt zu einer besseren Identifikation mit dem Schulsport und der Schule insgesamt.

Bewegungs- und spielbegeisterte Schüler*innen bringen Bewegung in den (Schul)alltag.



Umsetzung der Bewegungsklasse

Eine der beiden Klassenlehrkräfte ist auch die Sportlehrkraft der Bewegungsklasse. Die Sportlehrkraft ist verantwortlich dafür, dass neben dem Sportunterricht vielfältige bewegungsbezogene Angebote und Aktionen von den Schülern und Schülerinnen der Bewegungsklasse im Schuljahr wahrgenommen werden. Um einen guten Überblick über die Lernentwicklung, Potentialentfaltung und Mitarbeit der einzelnen Schüler*innen zu haben, steht die Sportlehrkraft in engem Kontakt mit allen Lehrkräften und auch Kooperationspartnern, die im Unterricht oder bei Aktionen der Bewegungsklasse eingebunden sind.

Der Sportunterricht der Bewegungsklasse umfasst:

- **zwei Unterrichtsstunden des regulären Sportunterrichts laut Stundentafel**
- **zwei wahlpflichtige Bewegungsangebote im Mittagsband "Zeit für Vieles", wo die Schüler*innen sich gemäß ihrer Fähigkeiten und Interessen entsprechend einbringen können,**
- **freiwillige Teilnahme an offenen Mittags- und Pausenangeboten im Bereich Spiel und Bewegung**
- **Klassenratsstunden zur Planung von gemeinsame Aktionen und zur Reflektion der Lernerfahrungen**
- **mehrere verpflichtende Kompaktveranstaltungen/Workshops oder Wochenendveranstaltungen (z.B. Kanufahrt) im Halbjahr**

Die Schüler*innen werden bei der Wahl der Bewegungsangebote und Teilnahme an besonderen Sportprojekten von der Klassenleitung beraten, um sicherzustellen, dass sie möglichst viele verschiedene Bereiche rund um das Thema Spiel, Bewegung und Gesundheit kennen lernen. Auf Wunsch können sie sich auch spezialisieren und ihre besonderen sportlichen Fähigkeiten auch gezielt ausbauen. Die Sportlehrkraft knüpft Kontakte mit Sportvereinen, der Universität, Freizeiteinrichtungen im Stadtteil oder auch Krankenversicherungen etc., um der Bewegungsklasse vielfältige freizeitsportliche, gesundheitliche und kulturelle Lebensbereiche im Alltag aufzuzeigen und erfahrbar zu machen. Beispiele hierfür sind die Teilnahme an einem Stadtteilstfest mit einer im Unterricht erarbeiteten Tanzvorführung, die Durchführung einer "Gesundheitswoche" in Kooperation mit der Krankenversicherung, etc.

In einem Schulhalbjahr werden mehrstündige Kompaktveranstaltungen bzw. Workshops angeboten, die die Lehrkraft der Bewegungsklasse organisiert und in Kooperation mit Sportvereinen oder anderen Institutionen durchführt: z.B. Schnupperkurs Bewegung auf Rollen mit einem Rollsportverein, Hospitation eines Trainings der EWE Baskets, Boßeltour, Kanufahrt, etc.). Je nach Interesse und Fähigkeiten können einzelne Schüler bzw. Schülerinnen Bewegungsangebote im Ganzttag, in Pausen und im Mittagsband ZfV (Zeit für Vieles) verantwortlich unterstützen.

Schüler/innen der Bewegungsklasse werden je nach sportlichen Interessen an verschiedenen Turnieren und Sportwettkämpfen (z.B. OL City Lauf, Triathlon, Jugend trainiert für Olympia, etc.) und an schulischen und außerschulischen Veranstaltungen (z.B. Talentshow, OL Inlinetour, Schülerkulturfestival Walk-n- Art, Stadtteilstfeste, etc.) teilnehmen und sich auf diese sportlichen Veranstaltungen vorbereiten. Bei den Klassenfahrten wird der Schwerpunkt auf freizeitsportliche Aktivitäten gelegt: Fahrradtouren, Kanufahrten, Kooperationstraining mit Schwerpunkt Erlebnispädagogik, Outdoorsport, etc .

Darüber hinaus haben die Schüler/innen ab Klasse 6 auch die Möglichkeit einen zweistündigen Wahlpflichtkurs Sport anzuwählen.





Ausblick

- Schüler/innen werden Möglichkeiten eröffnet, sich im Ganztagsbereich (Mittagsfreizeiten, Zeit für Vieles Angebote) zu engagieren und bewegungsbezogene Aktionen zu unterstützen.
- interessierte Schüler*innen der Bewegungsklasse können im Laufe ihrer Schulzeit an schulinternen Qualifizierungsmaßnahmen und auch Sportassistenten- oder Übungsleiter- bzw. Schiedsrichterausbildungen teilnehmen und Kompetenzen erwerben, die sie befähigen, sich in der Schule aber auch außerschulisch für einen "Sport für alle" aktiv einzusetzen.
- Schüler*innen der oberen Jahrgänge (ab Jg. 9) können in Sportteams als sogenannte Coaches mitwirken und für die Schule und für andere Institutionen im Stadtteil spielerische, sportliche und auch kulturelle Aktionen durchführen und unterstützen: Sportevents für Grundschulen; Open Sunday Bewegungsangebot, Zirkus- oder Tanzprojekte, Turniere, stadtteilbezogene Spiel- und Bewegungsfeste, etc.

